

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Praktischer Führer durch Schwetzingen's Schloßgarten

Nebenius, Carl Friedrich

Schwetzingen, [ca. 1872]

Anhang

[urn:nbn:de:bsz:31-266642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266642)

ben ist und die vielen anderen Besonderheiten, welche den Botaniker, Forstmann, Gärtner anziehen, ganz übergangen und somit die Treib- und Glashäuser, der Gemüsegarten, die Baumschule, das Arboretum gar nicht, ja selbst die Drangerie nur flüchtig berührt wurden, mag in dem Zwecke dieser kleinen Schrift seine Entschuldigung finden.

Anhang.

Der Besuch des Gartens ist dem Publikum von Morgens 5 Uhr bis Abends 9 Uhr freigestellt, und alle Sehenswürdigkeiten desselben zugänglich. Vom Monate Mai an springen sämtliche Wasser bis zum Ende des Monats Oktober täglich. Der Garten selbst ist zunächst unter den Schutz des Publikums gestellt und bestimmt das am Eingange angeschlagene Reglement über den Besuch noch das Nähere.

Was die Richtung der Gartendurchwanderung anlangt, so wird die in diesem Büchlein eingehaltene Ordnung wohl die am besten maßgebende sein, indessen versteht es sich, daß auch in umgekehrter Weise, also von rechter Seite beginnend vorgegangen werden kann, wo dann natürlich das im Text Enthaltene in umgekehrter Reihe in Betracht kommt.

Die Zeit, welche zur genaueren Besichtigung des Gartens erfordert wird, mag auf 2—3½ Stunde angeschlagen werden; doch kann man auch mit dem in unserem Verlage erschienenen Plane mit Wegandeutung den Garten in 1—1½ Stunde durchlaufen, und das Interessanteste besichtigen.

Die meisten Sehenswürdigkeiten des Gartens sind unentgeltlich. Bloss bei Eröffnung des Innern der Moschee und der Minarets, sodann dem Besuch des inneren Badehauses, endlich des Tempels der Botanik ist ein kleines Trinkgeld geboten. (12 fr.)

Der Besuch des Schlosses selbst, des Theaters, der

Drangerie, des Arboretum's und der Baumschule erfordert die besondere Erlaubniß des Herrn Schloßverwalters, welche jedoch auf Ansuchen gerne ertheilt wird.

Ein größeres Volksfest findet alljährlich im Garten am Pfingstmontage statt, welches von Nahe und Ferne überaus zahlreich besucht zu werden pflegt. Musikalische Productionen von auswärtigen renommirten Musikern finden mit Genehmigung der Direction von Zeit zu Zeit statt und steht zu hoffen, daß dieselben in Zukunft in regelmäßigen Intervallen sich wiederholen werden.

Was den äußeren Comfort anlangt, so bietet Schwезingen im Verhältniß zu seiner Größe sehr Anerkennenswerthes, namentlich genießen seine Gasthöfe eines wohlverdienten guten Rufes.

Ferner hat Schwезingen mehrere im ganzen Lande wohlrenommirte Bierbrauereien, deren Sommerwirthschaften nicht nur Anziehungspunkte für Einheimische, sondern auch für Fremde sind.

Besonders aufmerksam ist noch darauf zu machen, daß zur Spargelzeit (Mai bis Mitte Juni) sämtliche Gasthäuser und Restaurationen beständig mit diesem wohl-schmeckenden, der Gesundheit dienenden Gemüse versehen sind, das hier in anerkannter besonderer Güte gebaut wird und weßhalb sich unsere Stadt auch den Namen Spargel-Kurort beigelegt hat.

Sämmtliche Mineralwässer, natürliche und künstliche, sind in Schwезingen jeder Zeit zu haben.

Den Genuß von kalten Rheinkädern bietet das $\frac{3}{4}$ Stunde entfernt liegende Ketsch mit wohleingerichteten Badeanstalten. Hinter dem Schloßgarten führt ein angenehmer Spaziergang durch den Wald dahin. Außerdem kann man an Sommernachmittagen den hin- und zurück-fahrenden Omnibus benützen. Eine Stärkung nach dem Bade durch gute Speisen und Getränke findet man beim Badinhaber (Wirthschaft „zum Einhorn“.)